

Presseaussendung ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit – Wien, 26. September 2013

Bilanz der clean politics – Kampagne 2013: KandidatInnen fast aller Parteien für Rassismus-freien Wahlkampf

Rassistische Slogans, diskriminierende Botschaften oder verhetzende Aussagen haben, so der fast einhellige Tenor der befragten KandidatInnen fast aller Parteien, im Wahlkampf nichts zu suchen. Zu diesem Ergebnis kommt der sogenannte Lackmus-Test der clean politics-Kampagne von ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit, bei dem AktivistInnen in den vergangenen Wochen zahlreiche Wahlveranstaltungen besucht haben und KandidatInnen zu einem Bekenntnis für einen Wahlkampf sowie eine Politik ohne Rassismus aufgefordert haben.

Dabei haben alle angesprochenen KandidatInnen folgender Parteien ein Bekenntnis zu clean politics abgegeben:

SPÖ, Grüne, ÖVP, SLP, der Wandel, Piraten, NEOS

Von folgenden Parteien haben einige KandidatInnen ein Bekenntnis abgegeben:

KPÖ, Team Stronach, FPÖ

Kein Bekenntnis kam bislang vom BZÖ, allerdings wurde aufgrund der schlechten Informationslage über Wahlveranstaltungen auch nur zwei Events besucht.

Die Forderungen der clean politics-Kampagne lauten:

- Rassistische Äußerungen im politischen Werben zu unterlassen
- Diskussionen über das Thema Migration nicht zur Reproduktion von rassistischen Vorurteilen zu missbrauchen
- Rassismus auf politischem Wege zu bekämpfen, auch innerhalb der eigenen Partei

„Grundsätzlich schätzen wir dieses Ergebnis als sehr positiv ein,“ so ZARA Geschäftsführerin Claudia Schäfer, „es legt nahe, dass Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problemfeld endlich bei fast allen politischen Parteien angekommen zu sein scheint und dass Stimmenfang durch Angstmache, Abwertung und Kriminalisierung von MitbürgerInnen aufgrund ihrer Herkunft, Sprache und/oder Religionszugehörigkeit ein *no go* ist.“



Die abgegebenen Videostatements sowie Fotos sind auf der clean politics Website www.zara.or.at/cleanpolitics/ online abrufbar. Die frei zugängliche Dokumentation ermöglicht darüber hinaus auch eine Einschätzung der Qualität der Statements: Waren es nur Lippenbekenntnisse oder meinen es die PolitikerInnen ernst? Wir möchten alle, insbesondere MedienvertreterInnen, recht herzlich einladen, bei offensichtlichen Verstößen gegen das Bekenntnis aktiv zu werden, sie an ZARA zu melden und die PolitikerInnen damit zu konfrontieren.

Zudem ist es im Rahmen der Kampagne heuer erstmals mit Hilfe unserer KooperationspartnerInnen - der Bundesjugendvertretung, wienXtra und dem Verein Wiener Jugendzentren – sowie zahlreicher UnterstützerInnen gelungen, Plakate, Flyer und Buttons österreichweit zu verbreiten. Zudem hat die Bundesjugendvertretung clean politics in ihre Wahlinformationskampagne für ErstwählerInnen, „29913“, aufgenommen und als eines der Themen für eine große Diskussionsveranstaltung zwischen ParteienvertreterInnen und Jugendlichen im Parlament am 12. September ausgewählt.

Rückfragen:

- ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit
Tel.: 01-929 13 99-18
presse@zara.or.at

Mehr Infos:

www.zara.or.at/cleanpolitics/
[clean politics auf facebook](#)